

## Beispiele erfolgreicher EU-Projekte mit baden-württembergischer Beteiligung

**Projektförderung durch das EU-Programm INTERREG**, dargestellt in der Broschüre „Innovation durch INTERREG“ (Die Broschüre finden Sie unter: [http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/fm7/1106/Innovation\\_INTERREG.pdf](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/fm7/1106/Innovation_INTERREG.pdf))

- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Seite 18-19 und Seite 12-13
- Landeshauptstadt Stuttgart - Stabsabteilung Wirtschaftsförderung, Seite 16-17
- BioRegio STERN Management GmbH, Stuttgart, Seite 8-9
- MFG Baden-Württemberg, Stuttgart (Lead Partner), Seite 24-25
- Stadt Ludwigsburg, Seite 10-11
- inno AG, Karlsruhe, Seite 14-15
- TechnologieRegion Karlsruhe GbR, Seite 22-23
- Hochschule Heilbronn, Seite 24-25
- Beatrix Lang GmbH, Weinstadt, Seite 24-25
- Verband Region Rhein-Neckar (Lead Partner), Seite 22-23
- Stadt Mannheim, Seite 22-23
- Stadt Ulm, Seite 20-21
- Regionalverband Donau-Iller, Ulm, Seite 18-19

**Projektförderung durch das europäische Forschungsrahmenprogramm, bzw. erfolgreiche Kooperationen unterstützt durch europäische Netze**, dargestellt in der Broschüre „20 Jahre Innovation durch Kooperation in Europa“ (Die Broschüre finden Sie unter: [http://download.steinbeis-europa.de/20-jahre-sez\\_broschuere.pdf](http://download.steinbeis-europa.de/20-jahre-sez_broschuere.pdf))

- Harms& Wende Hamburg/ Karlsruhe, EU-Projekte zu innovativer Schweißtechnik und flexible Fertigung und Produktion für Automobilbau und Elektrotechnik, Seite 20-21
- Werkstätte für Orgelbau und Fraunhofer IBP, EU-Projekte im Bereich Orgelbau, Seite 34-35
- Hochschule für Technik Stuttgart, EU-Projekt zur nachhaltigen Stadtentwicklung, Seite 36-37
- Hohenloher Forstmaschinen Neukupfer, EU-Projekt zu innovativer Holzertechnologie, Seite 40-41
- HCM Customer Management Kornwestheim, EU-Kooperation im Bereich Software, Seite 42-43
- Institut für Plasmaforschung der Uni Stuttgart, erfolgreiche EU-Kooperationen, Seite 44-45
- Universität Karlsruhe, Forschungsstipendium für Nachwuchswissenschaftlerin, Seite 46-47